

 <p>Mühlhofer Hütte bei Engers am Rhein.</p> <p>REM [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Mühlhofer Hütte, zwischen Mühlhofen und Engers am Rhein</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0087</p>
--	---

Beschreibung

Schwarzweißfotografie, Reprint eines Fotos des Werksfotografen Hugo van Werden aus dem Bestand des Historischen Archivs Krupp in Essen (HAK: WA 16 c 43.2). Am unteren Bildrand zeigt das Foto die Aufschrift "Mühlhofer Hütte, bei Engers am Rhein". Als Motiv ist die Hochofenanlage mit Gichtaufzug und Gichtbrücke der Mühlhofer Hütte zu sehen. Auch einige Arbeiter sind auf dem Foto zu erkennen.

Im Jahr 1856 wurde die Mühlhofer Hütte durch den preußischen Fiskus auf der Grundlage der reichen Vorkommen an hochwertigem Eisenspat und Brauneisenstein gegründet. Sie ging 1865 zusammen mit der Sayner Hütte und drei Eisensteingruben bei Horhausen in den Besitz von Alfred Krupp über.

Es wurden dort drei neue Hochöfen mit einer Tagesleistung von je 35 Tonnen Roheisen unter einem Kostenaufwand von 650 000 Talern erbaut. Später folgte noch ein vierter. Durch den weiteren Ausbau und die Modernisierung wurde die Tagesleistung der vier Hochöfen schließlich auf 300 Tonnen gesteigert. Lange Zeit hat die Mühlhofer Hütte in der Versorgung der Gußstahlfabrik mit Roheisen eine bedeutende Rolle gespielt.

Noch zu Lebzeiten von Alfred Krupp zeigte sich jedoch, daß die Krupp-Hüttenbetriebe den wirtschaftlichen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Die weite Entfernung von Essen erforderte sehr hohe Frachtkosten. Die Betriebseinrichtungen waren veraltet, und der Roheisenbedarf für die Massenfabrikation stieg erheblich an. Das großzügige und neuzeitliche Hochofenwerk in Rheinhausen lieferte ab Ende 1897 das gesamte für die Gußstahlfabrik und die Außenwerke erforderliche Roheisen. Nur für die Erzeugung von Spezialroheisensorten, wie Qualitäts- und Puddeleisen, sowie für Spiegeleisen und Ferromangan, blieb die Mühlhofer Hütte bestehen. Außerdem stellte sie aus Hochofenschlacke Schlackenwolle her.

Die Mühlhofer Hütte wurde am 6. Juni 1930 stillgelegt. Heute befindet sich auf dem Gelände die Firma Kann Beton GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Fotografie

Maße:

240 x 175 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann

wer

wo

Mülhofener Hütte

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Mülhofener Hütte

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Engers

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer

wo

Alfred Krupp (1812-1887)

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer

wo

Friedrich Krupp AG

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer

wo

Hugo van Werden (1836-1911)

Literatur

- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn ... eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied
- Höndgen, Anne (2018): Die Arbeiter der Sayner und Mülhofener Hütte in Bendorf / Rhein 1815 bis 1914. Bendorf